
Sicherheit beim Pferdekauf

11 Punkte Plan aus tierärztlicher Sicht

Mit dieser Checkliste fällt es Ihnen leichter, die richtige Entscheidung zu treffen! Es ersetzt nicht die Kaufuntersuchung durch den Tierarzt, ist aber eine Entscheidungsgrundlage, ob es sich überhaupt lohnt eine Kaufuntersuchung in Auftrag zu geben.

Der Pferdekauf ist eine finanziell und emotional extrem wichtige Entscheidung. Ist das Pferd gekauft, sind gesundheitliche Probleme sehr teuer, reduzieren die Nutzbarkeit oder schließen sie vielleicht vollständig aus. Frustration beim neuen Pferdebesitzer ist die Folge. Nicht selten kommt es vor, dass im Zuge eines Neuerwerbes mehrere Pferde „durch den TÜV fallen“. Das kostet Geld und ist frustrierend. Aus der täglichen Praxis sollen die unten aufgelisteten Punkte helfen, solchen unbefriedigenden Situationen vorzubeugen.

Die Liste ersetzt die Kaufuntersuchung durch den Tierarzt nicht. Sie soll aber dem Pferdekäufer Argumente an die Hand geben, das Pferd aufgrund klarer Vorgaben schon beim ersten Anschauen im Vorfeld einzuschätzen. Die Kaufuntersuchung durch den Tierarzt kann durch qualifizierte Informationen und professionelle Eindrücke des Pferdekäufers deutlich in seiner Aussagekraft optimiert werden. Ihre Entscheidung ein Pferd zu kaufen, soll durch diese Beurteilungskriterien optimiert und deutlich sicherer werden.

In der Checkliste wird zwischen dem **Sportpferd** und dem **Freizeitpferd** differenziert. Die Definition bezieht sich auf die tägliche Haltung und Nutzung und damit auf unterschiedliche Umfeldeffekte des zu kaufenden Pferdes. Wird ein Pferd hauptsächlich unter gleichbleibenden Bedingungen wie fester Stall oder Paddockbox gehalten und z.B. auf dem Platz und in der Halle geritten, wird es als „Sportpferd“ eingestuft. Soll das Pferd eher im Offenstall gehalten und im Gelände auf unterschiedlichen Böden geritten werden, wird es als Freizeitpferd eingestuft.

Die Farbe in der Checkliste soll helfen das Risiko eines Kaufes zu bestimmen:

- **Rot** ist ein Ausschlusskriterium. Solch ein Pferd trägt ein unverhältnismäßiges Risiko – keine Kaufempfehlung bei einmaliger Rot-Bewertung.
- **Orange** ist unter individuellen Umständen zu tolerieren. In der Gesamtwertung soll der Gesamtpunktwert Sportpferd 31 / Freizeitpferd 27 allerdings nicht unterschritten werden
- **Grün** ist günstig. Wenn alle Untersuchungspunkte von Ihnen als grün eingestuft werden, dann ist eine Investition in eine Kaufuntersuchung sinnvoll und damit der nächste professionelle Schritt zum sicheren Kauf des eigenen Pferdes.

Sicherheit beim Pferdekauf

1. Haut – Hufhorn – Ekzemneigung – Mauke Hautveränderungen sind wichtiger als man manchmal annimmt!

Die Haut und vor allem das Fell sind die Spiegel der Gesundheit. Hat das Pferd ein eher stumpfes und welliges Haarkleid, kann das innere Gesundheitsstörungen bedeuten. Neben einer Cushingerkrankung sind Leber-, Nieren- und Darmprobleme möglich. Eine Blut- bzw. Kotuntersuchung hilft bei der Beurteilung und sollte in dieser Situation zwingend durchgeführt werden.

Trockene Haut und sprödes Hufhorn sind dagegen eher Veranlagung. Zur Überprüfung nimmt man eine Hautfalte seitlich am Hals. Sie sollte bei einer intakten Hautgesundheit und stabiler Stoffwechselsituation nach ca. 2- 3 Sekunden wieder verstrichen sein. Bleibt sie länger bestehen, ist der Hautstoffwechsel reduziert. In Verbindung mit einem eher bröckeligen Hufhorn kann dies ein Hinweis für eingeschränkte Haut- und Hornbildungsfunktionen sein. Schlechtes Horn und fehlendes Hornwachstum schränken die Nutzbarkeit des Pferdes gegebenenfalls deutlich ein.

Bei Kauf eines Pferdes im Winter sollte man sehr genau auf Hautverdickungen am Kamm und Unterbauch, auffallend kurzen Mähnenhaaren und kurzen und oft abstehenden Haaren an der Schweifrübe achten. Sommerkzempferde sind nur - wie der Name schon aussagt – im Sommer auf der Hautoberfläche wund. Sommerkzemerkrankte Pferde scheuern sich die Mähne und den Schweif ab. Im Winter wachsen diese Haare wieder nach, sind dann aber meist offensichtlich kürzer als das restliche Haar. Sommerkzem bedeutet für den Pferdebesitzer eine rundum unbefriedigende Situation mit einem erheblichen pflegerischen Aufwand und einer therapieresistenten und prognostisch ungünstigen Aussicht.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Keine Hautveränderungen- Fell glatt / glänzend | 5 | 5 |
| Trockene Haut, sprödes Hufhorn, Fell matt | 4 | 4 |
| Derbe Haut in Fesselbeuge / Mähnenkamm Bröckeliges Hufhorn – Fell stumpf / strohig | 3 | 3 |
| Narbige Haut in Fesselbeuge / Mähnenkamm Kurze, abstehende Haare Mähne-Schweifrübe | 2 | 2 |
| Wunde, schuppige Hautbereiche z.B. Fesselbeuge, Mähne, Schweifrübe und Unterbauch | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

2. Genick - Schwellungen im Genickbereich können „interessante“ Geschichten erzählen!

Schauen und fühlen Sie dem Pferd hinter den Ohren über das Genick. Schwellungen und Verhärtungen können durch extreme Beizäumung – Hyperflexion – Rollkur - beim Reiten des Pferdes entstanden sein. Dabei werden die kleinen Stellmuskeln, die für die Kopfbeweglichkeit verantwortlich sind, ständig überdehnt und geschädigt.

Schwellungen und narbige Reaktionen dieser kleinen Muskeln beeinflussen die Rittigkeit und können zu chronischen Rittigkeitsproblemen führen.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Keine Hinweise im Genick/ Halsansatzbereich | 5 | 5 |
| Moderate Zubildung – nicht druckempfindlich | 4 | 4 |
| Deutliche Schwellung – nicht druckempfindlich | 3 | 3 |
| Deutliche Schwellung – etwas druckempfindlich | 2 | 2 |
| Deutliche Schwellung – deutlich schmerzhaft | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

3. Maul Empfindlichkeiten erkennen kann extrem wichtig sein!

Speziell der Maulwinkel des Pferdes ist eine sensible Region. Einige Pferde zeigen in diesem Bereich Schleimhautrötungen und helle, fast weißliche Hautregionen. Solche Empfindlichkeiten in Verbindung mit derb-narbigen Hautveränderungen sind Anzeichen für eine besondere Unverträglichkeit mit dem Trensengebiss.

Eine für die reiterliche Nutzung schwierige und ungünstige Ausgangsposition.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Keine Auffälligkeiten am Maulwinkel | 5 | 5 |
| Geringgradige helle Hautbezirke ohne Hautverdickung | 4 | 4 |
| Auffällig helle Hautbezirke ohne Hautverdickung | 3 | 3 |
| Auffällig helle Hautbezirke mit Hautverdickung oder Hautverdickungen im Maulwinkel ohne helle Haut | 2 | 2 |
| Hautverdickungen – wund – schmerzhaft | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

4. Ganaschen Kaum beachtet und doch so wichtig für eine Reitpferdekarriere!

Manche Pferde haben sehr eng zueinander stehende Unterkieferäste. Die Ohrspeicheldrüse, ein großes etwa handflächengroßes Organ zwischen dem hinteren Rand des Unterkiefers und dem Halsansatz, wird beim Beizäumen komprimiert. Ist der Bereich zwischen Kopf und Hals eng und die Unterkieferäste nah zusammen, ist der Druck auf die Ohrspeicheldrüse relativ hoch und der Komfort des Pferdes während des Reitens eingeschränkt.

Wenn diese Pferde mit hohem Genick und dem Nasenrücken an der Senkrechten geritten werden sollen, ist ein gegen die Hand wehren oft die zwingenden Folge.

Speziell beim jungen Pferd mit Dressurveranlagung ist die „Rittigkeit“ noch nicht wirklich beurteilbar und dieser anatomische Punkt wird zu einem wichtigen Entscheidungskriterium.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Unauffällige Ganasche, Bindegewebe hinter Unterkieferast eingesunken | 5 | 5 |
| Ganaschenbereich hinter Unterkieferast ausgefüllt | 4 | 4 |
| Ganaschenbereich hinter Unterkieferast vorgewölbt weich eindrückbar | 3 | 3 |
| Ganaschenbereich hinter Unterkieferast extrem vorgewölbt – fest und prall – schwer eindrückbar | 2 | 2 |
| Ganaschenbereich hinter Unterkieferast extrem vorgewölbt – schmerzhaft auf Druck | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

5. Rücken Richtig bewertet hilft richtig zu entscheiden!

Der klassische Griff in den Rücken und die mehr oder weniger deutliche Reaktion wird heute auch vom Pferdekäufer selbst schon einmal durchgeführt. Die Empfindlichkeit alleine ist aber nicht wirklich entscheidend.

Jedes Pferd ist unterschiedlich sensibel im Rücken. Im Grunde möchten wir ja sogar auch eher das sensible, feinfühliges Reitpferd haben.

Der aussagekräftige Test ist, dem Pferd rechts und links eine handbreit seitlich der Wirbelsäule entlang bis hin zum Schweifansatz mit den Fingerkuppen und moderatem Druck entlang zu fahren.

Etwas oberhalb des Schweifansatzes reagieren „gesunde“ Pferde mit einem „Katzenbuckel“. Die Pferde, die sich diese Übung gut gefallen lassen und den Rücken bereitwillig aufwölben, sind als gut zu bewerten.

Läuft das Pferd nach vorne weg, versucht es den Rücken eher gerade zu lassen oder sogar nach unten durchzudrücken, ist die Reaktion negativ zu bewerten.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Rücken wölbt sich bereitwillig auf | 5 | 5 |
| Rücken wölbt sich nur mäßig auf | 4 | 4 |
| Rücken wölbt sich wenig / nicht auf – nicht schmerzhaft | 3 | 3 |
| Rücken wölbt sich wenig / gar nicht auf – Pferd reagiert mit geringer Abwehr | 2 | 2 |
| Pferd reagiert mit eindeutiger Abwehr | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

6. Magenpunkt – einfach zu finden und sehr aussagekräftig!

In Verbindung mit der Reaktionskontrolle des Rückens kann der Magenpunkt überprüft werden. Er sitzt im Bereich des Brustbeines unmittelbar hinter dem tiefsten Punkt der Sattलगurtlage. Ein relativ kräftiger Punktdruck mit einem Finger lässt das Pferd den Rücken im Bereich der Sattellage aufwölben. Das wollen wir beim Reiten erreichen und können diese Situation im Stand gewissermaßen simulieren.

Reißt das Pferd den Kopf hoch, wehrt es sich gegen diesen Druck und verhindert es das Aufwölben des Rückens, gibt uns diese Reaktion einen zusätzlichen Hinweis auf eine reduzierte Rückenbeweglichkeit.

Eine offensichtliche Reaktion auf den Druck auf diesen Punkt kann auf ein Magengeschwür hinweisen. Da dieser Punkt in der Nähe der Gurtlage liegt, kommt es bei diesen Pferden häufig auch zu Reaktionen im Sinne von Sattelzwang. Man gurtet an, die Pferde zeigen ein Beklemmungsgefühl und benötigen einige Schritte unter dem Sattel bis sie sich wieder relativ frei bewegen. Oft sind diese Pferde auch während der Arbeit tendenziell faul und zeigen Probleme in der Aufwölbung des Rückens während des Reitens.

Eine Magenspieler vor dem Kauf ist die notwendige Diagnostik um ein Magengeschwür auszuschließen.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Aufwölbung Rücken auf Magendruckpunkt ohne Widerstand | 5 | 5 |
| Keine Aufwölbung Rücken auf Magendruckpunkt | 4 | 4 |
| Pferd reagiert auf Magendruckpunkt undeutlich gering mit Abwehr / läuft unter dem Sattel einige Schritte gebunden | 3 | 3 |
| Pferd reagiert auf Magendruckpunkt mit deutlicher Abwehrreaktion – läuft sich unter dem Sattel nach < 5 Minuten ein | 2 | 2 |
| Pferd reagiert mit deutlicher Abwehr, grunzt dabei und ist unter dem Reiter konstant triebig, läuft gebunden | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

7. Schweifschlagen Ein gutes Kriterium zur Beurteilung des Bewegungskomforts!

Fast alle Pferde werden vor dem Kauf probe-geritten. Es sei denn, sie sind dafür noch zu jung.

Wenn Rücken und Magenpunkt unauffällig oder auch zweifelhaft waren, kann das Schweifschlagen und / oder Kopfschlagen beim Reiten einen weiteren Hinweis für einen Komfortverlust beim Pferd bedeuten. In Verbindung mit sich wiederholendem Kreuzgalopp und Schwierigkeiten beim Rückwärtsrichten kann u.a. das Kreuz-Darmbeingelenk ursächlich sein.

Eine Schwäche oder gar eine Schmerzhaftigkeit in dieser anatomischen Region ist sehr schwer zu behandeln und in seiner Prognose eher ungünstig.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Läuft unter dem Reiter von Anfang an entspannt | 5 | 5 |
| Läuft < 2 Runden klemmig, danach entspannt | 4 | 4 |
| Läuft insgesamt klemmig, schlägt ab und zu mit Kopf und Schweif, Rückwärtsrichten ohne Widerstand möglich | 3 | 3 |
| Schlägt beim Reiten konstant mit Schweif und / oder Kopf, Rückwärtsrichten gegen geringen Widerstand möglich | 2 | 2 |
| Schlägt beim Reiten konstant mit Schweif und/oder Kopf, Rückwärtsrichten unmöglich, springt mehrfach in Kreuzgalopp | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

8. Hufe – Größe, Form und Hufsymmetrie entscheidend für langfristige Stabilität!

Die Hufe der Pferde sind die Spiegel der Bewegung. Groß, gleichmäßig und symmetrisch sind die Wunschvorgaben. Die allermeisten Pferde haben aber zwei unterschiedlich große Vorderhufe. Entstanden während der Jungpferdezeit, in der der Hals relativ zu der Beinlänge kurz ist und die Pferde in Spreizstellung stehen müssen um Gras vom Boden fressen zu können. Das eine Bein ist dabei meist nach vorne, das andere nach hinten gestellt. So entwickeln sich unterschiedlich geformte Hufe.

Durch regelmäßige Huftrimmung während der Wachstumsphase durch den Hufschmied können solche unterschiedlichen Hufe weitgehend angeglichen werden. Sind ein oder sogar beide Hufe im Verhältnis zur Pferdegröße sehr klein oder extrem asymmetrisch, führt das zu einer deutlichen Verschlechterung der ohnehin schon komplizierten Statik der Pferdebeine.

Extrem enge Hufe sind eine schlechte Ausgangssituation für eine langfristig problemlose Nutzung des Reitpferdes.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|--|------------|---------------|
| Regelmäßige und große Hufe | 5 | 5 |
| Halbenge Hufe – meist innere Hufhälfte deutlich schmaler | 4 | 4 |
| Enge Hufe, Vorderwand < 55 Grad und / oder Hufseitenwände aber noch deutlich weiter als Kronrand | 3 | 3 |
| Steile, enge Hufe, Vorderwand < 60 Grad und/oder Hufseitenwände noch weiter als Kronrand | 2 | 2 |
| Steile, enge Hufe, Vorderwand > 60 Grad, Hufseitenwände gleich oder kleiner als Kronrand | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

9. Beugesehnen Vorsicht bei tastbaren Veränderungen der Beugesehnenbereiche!

Die Beugesehnen des Pferdes vor allem an den Vordergliedmaßen sind extrem empfindlich. Hatte ein Pferd eine Sehnenverletzung, besteht eine grundsätzlich erhöhte Empfindlichkeit in diesem Bereich.

Der feste Griff über die Region des Röhrbeinbereiches am stehenden und das Durchtasten dieser Region an der aufgehobenen Gliedmaße, kann Schmerzhaftigkeiten und derbe / narbige Zubildungen leicht erkennen lassen.

Bei unsicherem Befund besser tierärztlich durch Ultraschall abklären lassen.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|---|------------|---------------|
| Gut konturierte, glatte Sehnenstruktur | 5 | 5 |
| Geringgradig, flächig verdickte - glatte Sehnenstruktur | 4 | 4 |
| Deutlich lokal verdickte, aber glatte Sehnenstruktur 3 | 3 | |
| Deutlich verdickte, derb narbige Sehnenstruktur | 2 | 2 |
| Deutlich verdickte und bei moderatem Druck schmerzhafte Sehnenstruktur | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

10. Beinstellungen Fehlstellungen in moderatem Umfang zu tolerieren!

Kaum ein Pferd hat ganz gerade Beine. In Verbindung mit einer gut ausgebildeten Hufstatik sind auch moderate Fehlstellungen der Beine wie das „Zeheneng“ oder „Zehenweit“ kein Kauf verhindernder Grund.

Das zehenenge Pferd ist im Fesselgelenk nach innen, das zehenweite Pferd im Fesselgelenk nach außen gedreht. Bei jungen Pferden in der Entwicklung kann sich eine zehenweite Stellung durch eine Verbreiterung der Brust während der körperlichen Entwicklung noch teilweise auswachsen. Zeheneng gestellte Jungpferde dagegen verstärken ihre Fehlstellung während ihres Wachstums eher noch.

Nur extrem auffällige Fehlstellungen können problematisch sein oder langfristig einen erhöhten Verschleiß bedeuten.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|--|------------|---------------|
| Korrekte regelmäßige Beinstellung von vorne / von hinten | 5 | 5 |
| Geringgradig zehenenge / zehenweite Stellung, Abnutzungsfläche an Hufspitze fast mittig | 4 | 4 |
| Deutliche zehenenge / zeheweite Stellung, Abnutzungsfläche an Hufspitze seitlich der Mitte | 3 | 3 |
| Deutlich zehenenge / zehenweite Stellung, Abnutzungsfläche an Hufspitze seitlich der Mitte, Huf / Eisen einseitig abgelaufen | 2 | 2 |
| Deutlich zehenenge / zehenweite Stellung, Pferd fusst zweiphasig landet auf der seitlichen Zehenspitze und fusst danach auf die komplette Sohlenfläche auf | 1 | 1 |

Sicherheit beim Pferdekauf

11. Gliedmaßenbelastung - wichtiges Kaufentscheidungskriterium Wie trabt das Pferd geradeaus und in der Wendung!

Das Traben auf hartem Boden auf der Geraden und vor allem auf der gebogenen Linie auf einer großen Volte sollte taktmäßig und kraftvoll sein. Unregelmäßigkeiten wie schwungloses und kurztrittiges Laufen oder gar Lahmheiten sind Ausschlusskriterien für einen Pferdekauf.

Wer sich beim Vortraben unsicher ist, ob das Pferd wirklich taktrein läuft, sollte mit geschlossenen Augen dem Vortraben zuhören. Oft sind Unregelmäßigkeiten in der Bewegung besser zu hören als man sie durch das Zuschauen erkennen kann.

| Checkliste | Sportpferd | Freizeitpferd |
|--|------------|---------------|
| Traben auf der Geraden / in der Wendung regelmäßig | 5 | 5 |
| Traben auf der Geraden regelmäßig, in der Wendung beidseits vorne / hinten stumpf | 4 | 4 |
| Traben auf der Geraden regelmäßig / in der Wendung vorne / hinten taktunrein / geringgradig lahm | 3 | 3 |
| Traben auf der Geraden stumpf | 2 | 2 |
| Traben auf der Geraden taktunrein / geringgradig lahm | 1 | 1 |

Fazit

Ein **Sportpferd** darf auf keinen Fall weniger als 31 Punkte haben – Je nach persönlichem Anspruch an die Pferdegesundheit sollten ca. 36 Punkte als Mindestmass erreicht werden.

Das **Freizeitpferd** darf nicht unter die 27 Punktemarke fallen. Eine akzeptable Punktzahl liegt bei 31 Punkten und besser.

Die Bewertung soll eine Basis sein, um eine grundsätzliche Entscheidung für einen Pferdekauf zu treffen. Jetzt lohnen sich die Kosten für eine Ankaufsuntersuchung mit einer relativ hohen Wahrscheinlichkeit, dass ihr Pferd diese besteht.